

## Robert Burns' Gedichte

deutsch

von W. Gerhard.

Mit des Dichters Leben und erläuternden Bemerkungen.

Leipzig, 1840. Verlag von Johann Ambrosius Barth.

8. cartonnirt 1 Thlr. 12 Gr.

Den trefflichen Schotten, dessen Dichtungen als die Lieder des Pflügers von Ayrshire in Großbritannien den gerechten Ruhm der Classicität sich längst erworben haben, in die deutsche Weltliteratur einzuführen, wünschte schon Goethe vor mehreren Jahren. Dem Bearbeiter dieser Sammlung ist es ungemein gelungen, Burns' Naivetät, Humor und ächte Lyrik zu erfassen und wiederzugeben, die deutsche Welt wird darum seiner Arbeit gern freundliche Aufnahme gewähren und die Skizze des Lebens des gefeierten Dichters, wie seine erläuternden Bemerkungen und die Melodientafel als willkommene Zugaben erkennen.

Im Verlage von Carl Cnobloch in Leipzig ist so eben erschienen, und durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu erhalten:

## Esaias Tegnér's Sämmtliche Gedichte.

Aus dem Schwedischen

von

Gottlieb Mohnike.

3 Bde. gr. 7. 48 Bogen, geh. Preis: 3 Thlr. 12 Gr.

Die beiden ersten Bände enthalten die kleineren Gedichte des berühmten schwedischen Sängers, meist lyrischer Art, und geschmückt mit allen Vorzügen der Poesie Tegnér's. Diese Sammlung ist noch reicher als die im Jahre 1828 vor dem Dichter selbst besorgte, sie ist mit 26 neuen ausgezeichneten lyrischen Stücken vermehrt, welche gleich den frühern größern Dichtungen, „den Nachmahlskindern — Axel“ u. s. w. von dem als geistreichen Bearbeiter nordischer Poesien rühmlichst bekannten Herrn **Dr. Mohnike** der sorgsamsten Feile unterworfen worden sind.

Den 3ten Theil dieser vollständigen Sammlung der Gedichte Tegnér's bildet die

### Vierte

durchaus verbesserte und vermehrte Auflage

## der Frithjofs Sage

welche getrennt von den beiden ersten Bänden für den Preis von 1 Rthlr. zu erhalten ist.

Die schnell auf einander gefolgten Auflagen dieser Bearbeitung sind ein sprechender Beweis dafür, wie sehr sie die Gebildeten Deutschlands angesprochen, und daß sie des Lobes würdig ist, das alle Kenner der Poesie und Uebersetzungskunst ihr zollten. Die Verlags-handlung hofft daher, daß die Freunde des scandinavischen Sängers der Bearbeitung des Herrn **Dr. Mohnike** vor jeder andern auch künftig den Vorzug geben werden. Poesien des Auslandes können nur von Meisterhand bearbeitet

und den Genuß gewähren, den das Original bereitet und die Gebildeten Deutschlands in ihnen suchen. Für die Besitzer dieser und jeder andern Ausgabe der Frithjofsage, besonders aber für die zahlreichen deutschen Verehrer eines der ersten Dichter unserer Zeit, ist ferner erschienen:

## Esaias Tegnér's Leben

geschildert von

Franz Michael Franzen.

Nebst einer Einleitung Tegnér's zu seinem Frithjof von

Gottlieb Mohnike.

gr. 8. geh. Preis: 9 Gr.

Aus dem 1. Theil der Sämmtl. Gedichte wurde die schon oben erwähnte ausgezeichnete Dichtung Tegnér's, die „Nachmahlskinder“, als passendes Confirmationsgeschenk der größten Verbreitung würdig, besonders abgedruckt, und es ist dieselbe unter nachstehendem Titel einzeln zu erhalten:

## Die Nachmahlskinder

von

Esaias Tegnér.

Deutsch von

Gottlieb Mohnike.

12. sauber brosch. Preis: 4 Gr.

So eben erschienen:

## Der Freihafen

1840

13 Quartalheft.

8. Altona, Hammerich. geheft. 1½ Thlr.

Inhalt:

- I. Briefe aus Grafenort, von Karl von Holtei.
- II. Das Element des Wassers, von C. G. Carus.
- III. Ueber den Conflict der geistigen und der materiellen Interessen, von Dr. H. Schmidt.
- IV. Der Naturforscher. Novelle v. Amalia Winter.
- V. Oestreichische Gesellschaft u. Aristokratie.
- VI. Zeitbewegungen in der Medicin. Von Prof. Werber in Freiburg.
- VII. Das Volksprincip in Wallis, von W. v. S.
- VIII. Der Kosciusko-Hügel bei Krakau, von Dr. Theodor Mundt.
- IX. Städteleben und Königsthum im alten und neuen Frankreich, von Eduard Arndt.
- X. Die Niehl'sche Töchterstiftung, v. P. Mühlbach.
- XI. Hanseatische Briefe; Literarische Skizzen u. s. w.

Mit diesem Hefte beginnt der 3te Jahrgang des Freihafens. Wie sehr es der Redaction gelungen ist, die Lieblingschriftsteller unserer Nation zu vereinigen, davon liefern die bisher erschienenen 9 Quartalhefte den Beweis; auch hat diese Zeitschrift bereits in allen Theilen Deutschlands den lebhaftesten Anklang gefunden.

Sämmtliche Buchhandlungen in Deutschland, Oestreich, der Schweiz, Ungarn, Rußland haben den Freihafen stets vorräthig.